



Ausserberg Raron St. German



Pfarrblatt
April 2024

EINWEIHING
19.04.2024

Pfarrblatt Raron-St. German und Ausserberg / Monatsübersicht

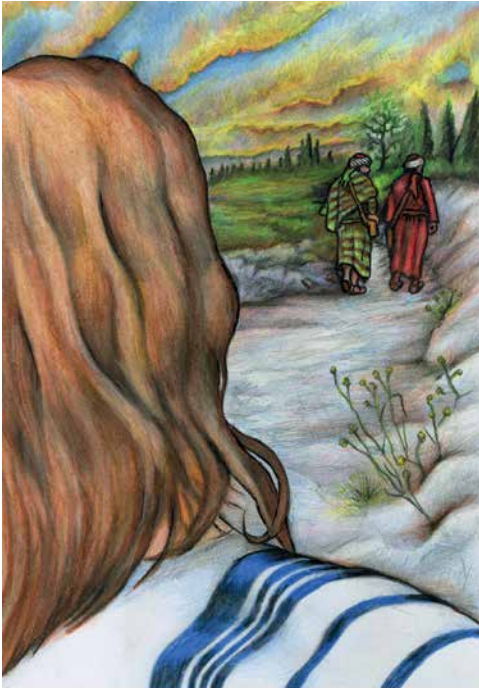
Gottesdienstordnung Raron-St. German und Ausserberg April 2024

	Raron	St. German	Ausserberg
Samstag, 6. April	19.00 Uhr <i>Felsenkirche</i>	17.30 Uhr	
2. Sonntag der Osterzeit 7. April			10.00 Uhr Erstkommunion
Samstag, 13. April		17.30 Uhr	19.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit 14. April	10.00 Uhr Erstkommunion		
Samstag, 20. April	19.00 Uhr <i>Felsenkirche</i>	17.30 Uhr	
4. Sonntag der Osterzeit 21. April			09.00 Uhr
Samstag, 27. April		17.30 Uhr	19.00 Uhr
5. Sonntag der Osterzeit 28. April	10.30 Uhr <i>Burgkirche</i>		

Werktagsgottesdienste in der Seelsorgeregion

Montag , 1., 3. und 5.	19.00 Uhr in der Josefskapelle in Raron
Montag , 2. und 4.	19.00 Uhr in Ausserberg
Dienstag	08.00 Uhr in St. German
Donnerstag	08.00 Uhr in Raron
Freitag	08.00 Uhr in Ausserberg
Herz-Jesu-Freitag	19.00 Uhr in der Josefskapelle in Raron

Änderungen bleiben vorbehalten, bitte kontaktieren Sie das Wochenprogramm auf der Homepage der Pfarreien.



Emmaus – Aprilscherz?

Am 1. April gibt es den lustigen Brauch, einander in einen Aprilscherz zu locken, heisst, eine erfundene Geschichte so glaubhaft zu erzählen, dass das Gegenüber sie glaubt, bis man «April, April» ruft und es offenkundig wird, dass man hereingefallen ist. Humorvolle Menschen können dann mitlachen, andere sind eher leicht verärgert.

In diesem Jahr fällt der Ostermontag auf den 1. April. Am Ostermontag liest man im Gottesdienst das Evangelium der Emmausjünger. Diese waren auf dem Weg von Jerusalem zurück nach Emmaus. Sechzig Stadien ist die Entfernung zwischen Jerusalem und dem kleinen Dorf, rund elf Kilometer. Sie sind gegen Mittag, am frühen Nachmittag, aufgebrochen, wenn es am heissesten ist. Wahrlich kein gemütlicher Oster Spaziergang, vielmehr erscheint es wie eine Tragödie. Eine Flucht vor dem, was in Jerusalem passiert ist und was ihre Lebenshoffnung durchkreuzt. Vielleicht ist es auch eine Flucht vor den beunruhigenden Nachrichten der Frauen, dass

das Grab leer und Jesus auferstanden sein soll. Das kann doch nicht sein. Würden den beiden etwa ein Aprilscherz aufgebunden? Denn tot ist doch tot, und je schneller man das akzeptiert, desto eher kann auch wichtige Trauerarbeit beginnen. Ist es dann nicht richtig, sich auf den Heimweg in ein früheres Leben zu machen? Doch dieser Rückzug funktioniert nicht. Zurück auf null – das geht nicht so einfach. Ihr Weg ist letzten Endes ein Irrweg, führt ins Nichts. Sind es etwa die beiden Emmausjünger selbst, die sich «einen Bären aufbinden» lassen – nicht, weil sie die unglaubliche Geschichte von der Auferstehung Jesu glauben, sondern, weil sie sie gerade nicht glauben.

Auf diesem Holzweg, der ja auch ein gedanklicher Irrweg ist – denn die beiden Jünger reden zwar viel, verstehen aber wenig – auf diesem Weg begegnet ihnen Jesus. Er ist den Jüngern hinterhergegangen, auf die beiden kam es ihm an; ein tröstlicher Gedanke, wenn wir selbst einmal auf einem Abweg sein sollten. Jesus geht ihnen nach und erklärt ihnen die Schrift und öffnet ihnen beim Brotbrechen die Augen. Und das, was Jesus den beiden Emmausjüngern erzählt, ist – so fantastisch und unglaublich es sich anhört – keine Erst-April-Geschichte. Da wird niemand hereingelegt und über seine Leichtgläubigkeit wird nicht gelacht. Auch wir nicht, die wir mit dem Ostermontag, dem 1. April, so richtig in die Osterzeit starten und 50 Tage die Auferstehung Christi feiern. Und nicht nur dann: Wir dürfen mit Jesus jeden Tag das Leben feiern, nicht nur wenn Osterzeit ist. Nehmen wir die Osterbotschaft hinein in unseren Alltag, dann haben wir eine Hoffnung, die immer Licht bringt, selbst dann, wenn wir nichts zu lachen haben.

Euch allen einen gesegneten, österlichen April in der Freude über Jesu Nähe, die uns immer wieder findet.

Bernhard Schnyder, Pfarrer

Pfarrei Raron - St. German

Pfarreikalendar

April 2024



Entscheidend ist nicht, ob Sie an die Auferstehung glauben, sondern, was Ihnen dieser Glaube im Leben bedeutet.

1. Ostermontag

19.00 Uhr Hl. Messe
in der **Josefskapelle**
Ged. Albert und Antonia Stoffel
Ged. Margrith Stoffel-Imboden

2. Dienstag

8.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**

4. Donnerstag

8.00 Uhr Hl. Messe in der **Felsenkirche**
Stm. Adamo Bayard
17.30 bis 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Felsenkirche

5. Herz-Jesu-Freitag

19.00 Uhr Hl. Messe
in der **Josefskapelle**
anschliessend Eucharistischer Segen
Ged. Xaver Theler
Ged. Elsa Theler
Ged. Jules Theler
Ged. Fides Imboden-Doser
Ged. Ludwig Locher-Doser

6. Samstag

17.30 Uhr Vorabendmesse
in **St. German**
Ged. Viktor und Madlen
Salzgeber-Burgener
Ged. Bernhard Salzgeber
Opfer für die Belange der Pfarrei
19.00 Uhr Vorabendmesse
in der **Felsenkirche**
Stm. Elsa Domig
Stm. Berta Imboden
Stm. Ernest und Christian Stoffel
Stm. Célestine Beauge
Stm. Viktor Beauge
Stm. Ruth Beauge-Hildbrand

7. Zweiter Sonntag der Osterzeit Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

9. Dienstag

8.00 Uhr Hl. Messe in **St. German**

11. Donnerstag

Hl. Stanislaus, Bischof und Märtyrer
8.00 Uhr Hl. Messe in der **Felsenkirche**
Stm. Emil Salzgeber
Stm. Paula Bregy
Stm. Marie-José von Roten

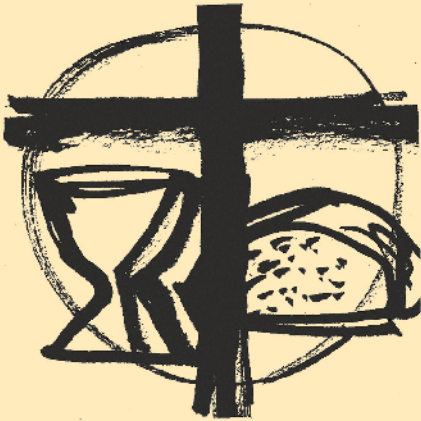
13. Samstag

17.30 Uhr Vorabendmesse
in **St. German**
Ged. Alois Biffiger
Opfer für die Kirche

14. Dritter Sonntag der Osterzeit FEIER DER ERSTKOMMUNION

10.00 Uhr Festgottesdienst
in der **Felsenkirche**
Die Gesangvereine singen

Horst Loreck



Jede und jeder Einzelne isst das heilige Brot in der Messe. Und doch essen wir es auch gemeinsam. Wir essen von dem einen Brot. Jesu Nähe gilt dem einzelnen Menschen und uns allen als Gemeinschaft derer, die an Jesus denken. Das Brot ist in der Messe der Leib Christi. Beim Essen verschwindet das Brot in unserem Mund, aber der Leib Christi bleibt. Der sind nämlich wir, als Gemeinschaft der Kirche, als Schwestern und Brüder Jesu, als Mitmenschen. Und der Gekreuzigte und Auferstandene mitten unter uns.

15. Montag

19.00 Uhr HI. Messe
in der **Josefskapelle**
Stm. Anna Salzgeber-Albrecht

16. Dienstag – *HI. Bernadette Soubirous,
Seherin von Lourdes*

8.00 Uhr HI. Messe in **St. German**

18. Donnerstag

8.00 Uhr HI. Messe in der **Felsenkirche**
Stm. Gritli und Peter Jeiziner
Ged. Hermann Bumann
Ged. Oskar Domig

20. Samstag

Firmvorbereitungsvormittag
17.30 Uhr Vorabendmesse
in **St. German**
Ged. Fernando Salzgeber
Ged. Marcel Burgener
Opfer für Familien und Berufungen
19.00 Uhr Vorabendmesse
in der **Felsenkirche**
Stm. Peter Imseng-Walker
Ged. Arnold Salzgeber
Ged. Armand Theler

21. Vierter Sonntag der Osterzeit
*Guthirt Sonntag – Weltgebetstag
für geistliche Berufe*

23. Dienstag

8.00 Uhr HI. Messe in **St. German**

25. Donnerstag

Fest des hl. Markus, Evangelist
8.00 Uhr HI. Messe in der **Felsenkirche**
Stm. Familie Alfons und Klara
Pfammatter-Salzgeber
Stm. Annelies Ruffiner-Bregy

27. Samstag

HI. Petrus Kanisius, Kirchenlehrer
17.30 Uhr Vorabendmesse
in **St. German**
Ged. Konrad und Hedwig
Salzgeber-Karlen
Opfer für die Belange der Pfarrei

28. Fünfter Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr Amt in der **Burgkirche**

29. Montag – *HI. Katharina von Siena,
Patronin Europas*

*HI. Messe in der Wandfluhkapelle
anlässlich der Wallfahrt FMG*

30. Dienstag

8.00 Uhr HI. Messe in **St. German**

Malte Hagen Olbertz



Kirchenlehrerin, Patronin Europas – Katharina von Siena (1347–1380; Gedenktag: 29. April) ist eine der großen Persönlichkeiten der Kirchengeschichte, die selbst den Papst beriet und sich stets für die Einheit der Kirche einsetzte.

Aus den Pfarreileben



Krankenkommunion

- Donnerstag, 4. April
- Montag, 15. April
- oder gemäss Absprache

Neue Meldungen bitte an den Pfarrer, danke.

Opfer und Gaben

Raron

2. Februar	613.15	
(Trauergottesdienst Ruth Beauge-Hildbrand)		
3. Februar	151.20	(Kirche)
11. Februar	134.10	(Kath. Aktion)
17. Februar	364.15	(Pfarrei)
25. Februar	146.10	(Pfarrei)
Kerzen (Felsenkirche)	663.50	
Kerzen (Josefskapelle)	388.25	
Kerzen (Kapelle Kummern)	207.20	

St. German

1. Februar	314.75	
(Trauergottesdienst Bernhard Salzgeber)		
3. Februar	165.50	(Kirche)
10. Februar	76.75	(Kath. Aktion)
17. Februar	124.15	(Pfarrei)
24. Februar	128.55	(Pfarrei)
Kerzen (Kirche)	92.20	
Kerzen (St. Anna)	382.05	

Vergelt's Gott für die Unterstützung!



Pia Schüttlohr

Ich baue keine Kirche, ich schaffe keine Gemeinschaft; ich bin ein Christ auf dem Weg – und durch die Kraft des dreifaltigen Gottes hoffentlich so, dass andere mitgehen möchten.

Michael Tillmann

Fortsetzung des Pfarreiteil nach dem Dossier

Pfarrei Ausserberg

Pfarreikalendar

April 2024

2. Dienstag

17.00 Uhr Rosenkranz

3. Mittwoch

8.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

5. Freitag

8.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Hans Schmid-Schmid (1934)
Stm. Gertrud Leiggenger-Schmid
Ged. Paul Günter
Ged. Frieda und Werner Pfaffen
Ged. Lukas und Verena Schmid-Heynen

7. Zweiter Sonntag der Osterzeit

Weisser Sonntag – Erstkommunion

9.45 Uhr Einzug der Erstkommunikanten
10.00 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunion
Opfer für die Pfarrkirche

8. Montag – Hochfest

Verkündigung des Herrn

19.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Theodul und Amanda
Schmid-Imesch
Ged. Basil und Delphine Treyer
Ged. Ida und Julius Kämpfen-Heynen
Ged. Joseph Imboden
Ged. Alex und Irma Heynen
Anschliessend Segensandacht

9. Dienstag

17.00 Uhr Rosenkranz

10. Mittwoch

8.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

12. Freitag – Schulmesse/ Dankesgottesdienst

8.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Hilda und Otto Imesch
Ged. Veronika und Emil Theler
Ged. Heinrich Sies
Familie Benjamin Theler

13. Samstag– Hl. Martin I.

19.00 Uhr Vorabendmesse
Stm. Theophil Pfaffen
Stm. Peter 1922 und
Maria Schmid-Treyer
Stm. Fidelis Heynen
Ged. Toni Heynen
Ged. Johann und Olga Schmid
und Cornelia und Lukas
Opfer für die Belange der Pfarrei

14. Dritter Sonntag in der Osterzeit

16. Dienstag

17.00 Uhr Rosenkranz

17. Mittwoch

8.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

Foto: Peter Kane



In diesem Jahr feiert die Kirche das Fest der Verkündigung des Herrn am 8. April (Montag nach der Osteroktav), da der eigentliche Festtag (25. März) in der Karwoche gelegen hätte. Eine „Verschiebung“, die daran erinnert, dass auch die Auferstehung Jesu im Ja Marias zu der Botschaft des Engels ihren Anfang genommen hat. Ein folgenschweres Ja, denn vor der Auferstehung musste Maria ihren toten Sohn im Arm halten und beerdigen.

19. Freitag – Hl. Leo IX.

8.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Noe und Judith Schmid
Stm. Famile Leo und Marie
Schmid-Martig
Ged. Otto Augstburger
Ged. Elmar Schmid

21. Vierter Sonntag der Osterzeit Kinder Gottesdienst KJM

9.30 Uhr Rosenkranz
9.00 Uhr Amt
Kollekte für Familien und Berufungen

22. Montag

*Priestertag des Bistums Sitten:
Ein Gottesdienst wird dort gefeiert.
Die Hl. Messe entfällt darum. Danke für
die Kenntnisnahme und das Verständnis.*

23. Dienstag – Hl. Georg

17.00 Uhr Rosenkranz

24. Mittwoch – Hl. Fidelis von Sigmaringen

8.00 Uhr Wortgottesfeier
Krankenkommunion

26. Freitag

8.00 Uhr Hl. Messe
Stm. Lia und Gody Heynen-Schmid
Ged. Toni Leiggenger
Ged. Willy Lengen

27. Samstag – Hl. Petrus Kanisius

19.00 Uhr Vorabendmesse
Firmvorbereitungsgottesdienst
Stm. Simon Heynen
Stm. Emanuel Schmid
Stm. Klara und Walter Pfaffen
Stm. Anna Heynen-Leiggenger
Ged. Familie Lorenz und Anna
Schmid-Bumann,
Ewald, Peter, Oskar
Ged. Edmund und Hedwig
Theler-Bumann
Opfer für die Pfarrkirche

28. Fünfter Sonntag der Osterzeit

30. Dienstag – Hl. Pius V.

17.00 Uhr Rosenkranz

Pfarreinachrichten

Weltgebetstag der Frauen



Zahlreiche Frauen aus der Region fanden sich am 1. März zur Hl. Messe in der Pfarrkirche Ausserberg ein.

«Durch das Band des Friedens» hiess das diesjährige Motto. Frauen aus Palästina hatten die Texte vorbereitet. Mit Musik, Gebeten und Texten bekam die Feier eine eigene Prägung angesichts des Krieges im Heiligen Land und hat die Teilnehmenden berührt. Im Anschluss waren alle eingeladen zum Imbiss in die Burgerstube mit Gebäcken aus dem Nahen Osten.

Das Opfer, welches am Schluss des Gottesdienstes aufgenommen wurde, belief sich auf CHF 940.–. Ein tolles Ergebnis.

Danke für die Unterstützung und ein grosses Vergelts Gott der FMG und KJM für die Organisation und Durchführung des Anlasses.

DANKE

Opfer und Gaben

Opfer für die Pfarrkirche	212.10
Kerzenopfer für die Pfarrkirche	425.10
Opfer für die Belange der Pfarrei	217.90
Opfer Weltgebetstag FMG und. KJM	940.—
Opfer für die Katholische Aktion	114.30
Kartenaktion	50.—
Kapelle Kalkofen	303.70
Kapelle Theresia	1 302.35

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Niklas Theler, des Christian Theler und Madeleine Theler, geb. Loretan, wurde am 29. November 2023 geboren und am 17. Februar 2024 getauft. Seine Taufpaten sind Mario Loretan und Alessandra Theler. Der Namenspatron ist der hl. Niklaus von Flüe (25. September = Namenstag).

Lieber Niklas, lieber Max: Ein herzliches Willkommen in unserer Pfarrei! Möge Gottes Segen Kinder und Eltern auf ihrem gemeinsamen Lebens- und Glaubensweg begleiten!



Max Edwin Schmid, des Raphael Schmid und der Jeannine Schmid, geb. Pfaffen, wurde am 21. August 2023 geboren und am 25. Februar 2024 getauft. Seine Taufpaten sind Simon Schmid und Nuna Louisa Verasani. Sein Namenspatron ist der hl. Maximilian Maria Kolbe (14. August = Namenstag)

Firmvorbereitungsgottesdienst

Am **Samstag, 27. April 2024**, wird die Vorabendmesse um 19.00 Uhr von unseren Firmlingen mitgestaltet.

Sie werden vorher einen Impulsabend miteinander besuchen. Diesen, wie auch die letzten Monate der Firmkatechese wird unsere Katechetin Ruth Meyer betreuen.

Im Namen der Pfarrei möchte ich ihr ein herzliches Vergelts Gott für die Bereitschaft aussprechen, die Firmvorbereitung für die Firmlinge von Ausserberg zu übernehmen, da Ruth Perren aus gesundheitlichen Gründen um Entlastung gebeten hat.

Beate Heinen

Ja

Dein Jawort geben

In der Firmung gibt der Junge Mensch sein Jawort zu Gott. Er antwortet damit auf das Ja Gottes, das er in der Taufe und an jedem Tag zu den Menschen spricht.

«Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» – bitte melden!

Die Mitte September 2023 publizierten Forschungsergebnisse der Universität Zürich haben unser Land aufgeschreckt und lassen keine Zweifel mehr zu: auch in der Schweiz grassierte in der katholischen Kirche eine Kultur des sexuellen Missbrauchs und des Schweigens darüber. Unzählige Menschen haben im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen im Umfeld der römisch-katholischen Kirche grosses Leid erlitten. Durch die Missbräuche und ihre Vertuschung wurde auch in Kauf genommen, dass unzählige kirchliche Mitarbeitende, die sich nichts vorzuwerfen haben, unter Generalverdacht gerieten.

Das für die Diözese Sitten ins Leben gerufene Fachgremium «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» (ASCE) hat die Pflicht, ihren Teil zur Aufarbeitung dieser traurigen Vergangenheit beizutragen. Es möchte einen Beitrag zur Wahrheitsfindung, zur Gerechtigkeit und zur Heilung der Opfer leisten. Das Fachgremium ist eine unabhängige und neutrale Instanz, die sich aus Fachleuten aus den Bereichen Recht und Psychologie zusammensetzt. Es ist eine Anlaufstelle für alle Personen, die von sexuellen Übergriffen im kirchlichen Kontext betroffen sind oder davon Kenntnis haben. Es bietet den Opfern eine vertrauliche und respektvolle Beratung und Begleitung an, die auf ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche eingeht. In der Regel wird das Opfer von zwei Kommissionsmitgliedern (sog. Kontaktpersonen) befragt, welche alsdann das Fachgremium über die angezeigten Übergriffe unterrichtet, sofern das Opfer dies zulässt und dafür vorbereitet ist. Das Fachgremium unterstützt die Opfer auch bei der Meldung der Fälle an die zivilen und kirchlichen Behörden, die für die Untersuchung und Sanktionierung der Täter zuständig sind. Das Fachgremium kann zudem finanzielle Hilfen für die Opfer beantragen, die aus einem Solidaritätsfonds der katholischen Kirche gespeist werden. Die aktuelle Zusammensetzung dieser Kommission kann der Internetseite des Bistums Sitten entnommen werden: www.cath-vs.ch/de

Beim Bistum Sitten sind in den letzten zehn Jahren ca. 30 Anzeigen eingegangen und in den drei Monaten nach der Veröffentlichung des Berichts der Universität Zürich haben sich ein halbes Dutzend weitere Personen an das Fachgremium gewandt. Auch wenn die meisten Fälle teilweise schon Jahrzehnte zurück liegen, ist sich das Fachgremium bewusst, dass die Zahl von betroffenen Personen deutlich höher sein dürfte, zumal ja die Opfer durchschnittlich 20 Jahre brauchen, bevor sie sich einer anderen Person anvertrauen.

DRINGENDER AUFRUF

Das Fachgremium ASCE bittet mithin alle Personen, die selbst irgendwann sexuelle Übergriffe im kirchlichen Bereich erdulden mussten oder von solchen Übergriffen wissen, sich beim Präsidenten (oder einem anderen Mitglied des Fachgremiums) zu melden: Claude Bumann, Blomatenstrasse 8, 3906 Saas-Fee, 079 446 32 48, claudio.bumann@proton.me

Es versteht sich, dass das Fachgremium alle Anzeigen und Mitteilungen mit äusserster Diskretion behandelt und allen Hinweisen nachgeht, auch wenn die Vorfälle Jahrzehnte zurückliegen und zivil- und strafrechtlich verjährt sind und selbst, wenn der Urheber der schändlichen Taten bereits verstorben ist. Für das Fachgremium ist es wichtig, dass alle unsittlichen Vorkommnisse im kirchlichen Umfeld ans Licht kommen.

Die Zeit der fünfzig Tage – die Osterzeit

Osterzeit als ein grosser Tag

Die Osterzeit dauert genau fünfzig Tage. Ostern findet ihre Vollendung am Pfingsttag, am 50. Tag nach Ostern. So wird die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten auch die Zeit der «fünfzig Tage» genannt. Die Osterzeit wird in der Kirche als ein grosser Tag gefeiert, an der sie in nicht endenwollender Freude ihre Erlösung durch Kreuz und Auferstehung feiert. Die Osterzeit ist geprägt im häufigen Singen des Halleluja und während dieser ganzen fünfzig-tägigen Zeit brennt die Osterkerze im Kirchenraum in den gottesdienstlichen Feiern. Die Osterkerze ist Zeichen für Jesus Christus, das Licht der Welt, der die Finsternis des Todes überwunden hat.

Christi Himmelfahrt

Vierzig Tage nach Ostern feiert die Kirche Christi Himmelfahrt. Warum eigentlich? Denn nach dem Markus- und Lukasevangelium geschah die Himmelfahrt Christi schon am Ostersonntag, am Tag der Auferstehung Christi. Warum soll man also in der Osterzeit Christi Himmelfahrt feiern? Ausgehend von der Apostelgeschichte feiert die Kirche das Fest Christi Himmelfahrt seit dem vierten Jahrhundert vierzig Tage nach dem Ostersonntag und es fällt so immer auf einen Donnerstag.

«Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel? Der Herr wird wiederkommen, wie er jetzt aufgefahren ist.» Diese Worte aus der Apostelgeschichte (Apg 1,11) stehen im Eröffnungsvers am Anfang der Eucharistiefeier des Hochfestes Christi Himmelfahrt. Es sind zwei Männer in weissen Gewändern, die diese Worte an die Apostel richten, die eben erlebt haben, wie Christus vor ihren Augen emporgehoben wurde und sich ihren Blicken entzogen hat. Nach der Überlieferung in der Apostelgeschichte findet Christi Himmelfahrt vierzig Tage nach Ostern statt. Die Apostel erhalten von Christus letzte Weisungen. Ihnen wird verheissen, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes empfangen werden. Diese Verheissung erfüllt sich dann auch am Pfingsttag, fünfzig Tage nach Ostern (vgl. Apg 2).

Christus gibt uns die Hoffnung ihm zu folgen – Der Tod ist für immer besiegt

Mit diesen Worten kommt das ganze österliche Geheimnis zum Ausdruck, dass Christus die Vergänglichkeit dieser Welt durch seine Auferstehung überwunden hat, er hat den Tod für immer besiegt: «Durch seinen Tod hat er unseren Tod vernichtet und durch seine Auferstehung das Leben neu geschaffen.» (Präfation für die Osterzeit)

Christus als Mittler zwischen Himmel und Erde

Christus ist Mittler zwischen Gott unserem Vater und seiner Schöpfung, darum beten wir immer «durch Christus unseren Herrn». Gerade das Fest Christi Himmelfahrt zeichnet diese Verbindung zwischen Himmel und Erde nach und ist wesentlicher Bestandteil der Heilsereignisse, die im Paschamysterium, im Ostergeheimnis, ihre Vollendung gefunden haben. Die Sehnsucht wird in uns wachgehalten, die Auferstehung und das Leben der kommenden Welt zu erwarten. (vgl. Grosses Glaubensbekenntnis)

Mit der Kraft des Heiligen Geistes

«Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.» (Apg 1,8) Und diese Geisteskraft hat die Kirche an Pfingsten empfangen, fünfzig Tage nach Ostern. Das Pfingstfest ist der krönende Abschluss der Osterzeit. Während der ganzen Osterzeit hat die Kirche sich mit weissen liturgischen Gewänder gekleidet. An Pfingsten bringt die rote liturgische Farbe das Feuer des Heiligen Geistes zum Ausdruck, das in den Herzen aller Gläubigen entfacht worden ist und auch nach der Zeit «der fünfzig Tage» den Menschen Antriebskraft für ihr Leben sein will.

Wichtige Telefonnummern

Pfarrei Ausserberg:

Kath. Pfarramt

Dorfstrasse 75, 3938 Ausserberg

Pfarrer Bernhard Schnyder 027 934 11 01
schnyder.bernhard@bluewin.ch

Sekretariat

Emanuela Berchtold-Bumann 027 946 14 27
pfarrei@ausserberg.ch

Öffnungszeiten: Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr

Sakristanin

Irma Ronchini 079 407 46 05
Raphaela Pfaffen 079 591 02 53

Katechetinnen

Raphaela Kurmann 027 946 29 63
Ruth Meyer 027 939 18 30

Pfarrerrat und Kirchenrat

Pfarrerratspräsident
Andreas Seitz 079 369 27 77
Kirchenratspräsident
Markus Pfaffen 079 270 06 39

<https://www.ausserberg.ch/leben-in-ausserberg/kultur-leben/kirche>

Redaktionsschluss für das Pfarrblatt
ist jeweils am 5. des Vormonats

Pfarrei Raron:

Kath. Pfarramt

Kirchweg 10, 3942 Raron

Pfarrer Bernhard Schnyder 027 934 11 01
pfarramtraron@bluewin.ch

Katechetinnen

Raphaela Kurmann 027 946 29 63
Michele Stoffel 079 362 39 10

SakristanInnen, Raron

Fabian Schmid, Burgkirche 079 913 39 90
Edeltraud Lochmatter,
Felsenkirche 078 823 31 55
Erwo Venetz, Felsenkirche 079 401 95 29
Gilbert Jeiziner, Josefskapelle 079 933 38 78
Wolfgang Zen-Ruffinen,
Kapelle Turtig 079 214 08 44
Moritz Bregy, Kapelle Kummé 027 934 17 91

Sakristaninnen, St. German

Agnes Volken 079 259 50 60
Markus Imseng 078 756 95 33
Trudy Wasmer
Kapelle St. Anna 027 934 22 09

Pfarrerratspräsident

Fabian Schmid 079 913 39 90

Homepage: www.pfarrei-raron.ch